

I N H A L T

1. Ein formaler Rahmen zur Erfassung semantisch-pragmatischer Zusammenhänge	1
1.1 Gründe für eine simultane Behandlung semantischer und pragmatischer Fragestellungen	1
1.2 Entwicklung eines geeigneten Beschreibungsmodells zur Erfassung der Gebrauchskontexte sprachlicher Äußerungen	10
1.2.1 Wissenschaftstheoretische Voraussetzungen. Das strukturalistische Theorienkonzept	10
1.2.2 Ein formaler Interaktionsbegriff	16
1.2.2.1 Potentielle Interaktionsverläufe. Potentielle Gesprächsverläufe. Potentielle Dialogverläufe	16
1.2.2.2 Potentielle Interaktionen, potentielle Gespräche. Interpretierende Systeme	26
1.2.2.3 Interaktionen	72
1.2.2.4 Constraints und constraintartige Querverbindungen	82
1.2.2.5 Empirische Behauptung, spezielle Modellklassen und Theoretizität	103
2. Gebrauchsbestimmte Ähnlichkeitsbeziehungen zwischen deutschen Verben des Sehens	109
2.1 Verbale Interaktionen und Wortsemantik	109
2.2 Deutsche Verben des Sehens	120
2.3 Zur Subklassifikation der Wortklasse A	163
2.4 Quasi-Synonymie in A	261

3. Wahrnehmungsereignisse und ihre Wiedergabe	
durch die Verben des Sehens	329
3.1 Feldwert vs. Eigenwert	329
3.2 Die Relation Per	332
3.3 Zur Theorie der Ereignisse	351
3.4 Die Interpretation wahrnehmungsberichtender	
Sätze mittels der Relation Per	373
LITERATUR	438